

Unterschwerpunkt Römische Rechtsgeschichte

| Modul: Römische Rechtsgeschichte mit Vorlesung | | | | |
|---|--|--|--|----------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1 | | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung | | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung | | | | |
| Qualifikationsziele: Durch die Auseinandersetzung mit historischen Erscheinungsformen des Rechts können die Studentinnen und Studenten die Kontinuität und den Wandel von Fragestellungen und Lösungen interpretieren. Die Studentinnen und Studenten können die Grundlagen der eigenen Rechtsordnung und die Einbettung des deutschen Rechts in einen europäischen Zusammenhang darstellen. Durch Vertiefung mithilfe der Arbeitsmaterialien können die Studentinnen und Studenten zudem kritisch mit den Quellen umgehen und diese einschätzen sowie sich wissenschaftlich mit dem Recht beschäftigen. | | | | |
| Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über zentrale Gegenstände des römischen Privatrechts. Hierzu gehören insbesondere das Personen-, Sachen- und Schuldrecht. Dabei wird auf den historischen Kontext, verschiedene Konzeptionen und philosophische Einflüsse im römischen Recht ebenso Wert gelegt wie auf rezeptionsgeschichtliche Vorgänge, die Prägung ausgewählter europäischer Rechtsordnungen und die Verdeutlichung der Spuren römischen Rechts im BGB. Mittels Digestenexegesen werden mit wechselndem Schwerpunkt einzelne Themenbereiche anhand von Quelleninterpretationen vertieft. | | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) | |
| Vorlesung | 4 | Selbstständige Vor- und Nachbereitung | Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung | 60 90 |
| Modulprüfung | | keine | | |
| Veranstaltungssprache | | deutsch | | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme | | ja | | |
| Arbeitsaufwand insgesamt | | 150 Stunden | 5 LP | |
| Dauer des Moduls | | ein Semester | | |
| Häufigkeit des Angebots | | unregelmäßig, Wintersemester | | |
| Verwendbarkeit | | Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung | | |

| Modul: Abschlussmodul Römische Rechtsgeschichte mit Kolloquium | | | | |
|---|--|--|--|-----------|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1 | | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung | | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung | | | | |
| Qualifikationsziele: Durch die Vorstellung und Besprechung der Studienabschlussarbeiten im Kolloquium können die Studentinnen und Studenten die Themenvielfalt des Unterschwerpunktes einschätzen und diesbezügliche Sachverhalte in der Diskussion erklären sowie argumentativ verteidigen und/oder in Frage stellen. | | | | |
| Inhalte: Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte dieses Unterschwerpunktes. Das Kolloquium gewährt durch die Präsentation, Diskussion und Reflexion der Abschlussarbeiten einen Überblick über die thematische Bandbreite des Unterschwerpunktes. | | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) | |
| Kolloquium | 2 | Vorstellung und Diskussion der Studienabschlussarbeit; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung | Präsenzzeit Kolloquium Vor- und Nachbereitung Kolloquium | 30 120 |
| Modulprüfung | | keine | | |
| Veranstaltungssprache | | deutsch | | |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme | | ja | | |
| Arbeitsaufwand insgesamt | | 150 Stunden | 5 LP | |
| Dauer des Moduls | | ein Semester | | |
| Häufigkeit des Angebots | | unregelmäßig, Sommersemester | | |
| Verwendbarkeit | | Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung | | |

| Modul: Römische Rechtsgeschichte mit Methodenkurs | | | |
|--|--|---|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1 | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung | | | |
| Qualifikationsziele: Durch die Auseinandersetzung mit historischen Erscheinungsformen des Rechts können die Studentinnen und Studenten die Kontinuität und den Wandel von Fragestellungen und Lösungen interpretieren. Die Studentinnen und Studenten können die Grundlagen der eigenen Rechtsordnung und die Einbettung des deutschen Rechts in einen europäischen Zusammenhang darstellen. Durch Einübung der Exegese und Vertiefung der exegetischen Herangehensweise im Methodenkurs können die Studentinnen und Studenten zudem kritisch mit den Quellen umgehen und diese einschätzen sowie sich wissenschaftlich mit dem Recht beschäftigen. | | | |
| Inhalte: Das Modul gibt einen punktuell vertiefenden Überblick über zentrale Gegenstände des römischen Privatrechts. Hierzu gehören insbesondere das Personen-, Sachen- und Schuldrecht. Dabei wird auf den historischen Kontext, verschiedene Konzeptionen und philosophische Einflüsse im römischen Recht ebenso Wert gelegt wie auf rezeptionsgeschichtliche Vorgänge, die Prägung ausgewählter europäischer Rechtsordnungen und die Verdeutlichung der Spuren römischen Rechts im BGB. Mittels Digestenexegesen werden mit wechselndem Schwerpunkt einzelne Themenbereiche anhand von Quelleninterpretationen vertieft. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Vorlesung | 4 | Selbstständige Nachbereitung und Vertiefung, Lösung von Übungsfällen | Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitung Vorlesung |
| Methodenkurs | 2 | | Präsenzzeit Methodenkurs Vor- und Nachbereitung Methodenkurs |
| Modulprüfung | | | 60 90 30 12 0 |
| Veranstaltungssprache | | | keine |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme | | | deutsch |
| Arbeitsaufwand insgesamt | | | Methodenkurs ja, Vorlesung wird empfohlen |
| Dauer des Moduls | | | 300 Stunden |
| Häufigkeit des Angebots | | | 10 LP |
| Verwendbarkeit | | | ein Semester |
| | | | unregelmäßig, Wintersemester |
| | | | Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung |

| Modul: Abschlussmodul Römische Rechtsgeschichte mit Übung | | | |
|--|--|--|--|
| Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin /Fachbereich Rechtswissenschaft/WE1 | | | |
| Modulverantwortliche/r: Studiengangsleitung | | | |
| Zugangsvoraussetzungen: bestandene Zwischenprüfung | | | |
| Qualifikationsziele: Durch die Einübung der Interpretation von Rechtstexten der römischen Antike in der Übung besitzen die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische Kenntnisse in der Exegese von Quellen der römischen Rechtsgeschichte und beim Erfassen und Darstellen von dogmatischen Zusammenhängen und können diese in Bezug auf die Thematiken der Abschlussklausur anwenden. | | | |
| Inhalte: Das Modul dient der Wiederholung, Reflexion und Einübung der Inhalte dieses Unterschwerpunktes. Die Übung dient der vertieften Einübung der Methoden und Techniken der Textexegese und des Überblicks über dogmatische Zusammenhänge und Lösungsansätze im Rahmen der römischen Rechtsgeschichte, insbesondere im Hinblick auf die Abschlussklausur. | | | |
| Lehr- und Lernformen | Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS) | Formen aktiver Teilnahme | Arbeitsaufwand (Stunden) |
| Übung | 2 | Lösung von Übungsfällen; selbstständige Nachbereitung und Vertiefung | Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung |
| Modulprüfung | | | 30 120 |
| Veranstaltungssprache | | | keine |
| Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme | | | deutsch |
| Arbeitsaufwand insgesamt | | | ja |
| Dauer des Moduls | | | 150 Stunden |
| Häufigkeit des Angebots | | | 5 LP |
| | | | ein Semester |
| | | | unregelmäßig, Sommersemester |

Verwendbarkeit

Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung